

# „Eine Chance für Unternehmen“



**Die Veranstaltung „Gemeinwohl-Ökonomie, eine Chance für Unternehmen“ in der Stiftung Attl war ein voller Erfolg für die Veranstalter. Unternehmer aus unterschiedlichen Branchen zeigten sich an der Thematik Gemeinwohl-Ökonomie interessiert.**

Die Referenten Werner Furtner und Albert Bernstetter, Sprecher der Regionalgruppe und GWÖ-Berater, brachten bei ihrem Vortrag sehr anschaulich zum Ausdruck, dass das Gemeinwohlprinzip in der Wirtschaft eine Lösung für die aktuellen Themen darstellen kann. Hierzu wurden die aktuellen Einflussgrößen auf die Welt und die Unternehmen aufgezeigt.



Im Rahmen der Präsentation wurde herausgearbeitet, welchen Beitrag die Gemeinwohl-Ökonomie zur Verbesserung der aktuellen Situation, wie Klimawandel, Ressourcenverbrauch und gesellschaftlichen Zusammenhalt beitragen kann. Besonders zeigten die Referenten auf, welchen Nutzen Unternehmen vom Denken und Handeln nach der Gemeinwohl-Ökonomie haben können. Dazu zähle zum Beispiel, die Attraktivität für Mitarbeiter und Kunden zu steigern, eine menschen- und

umweltorientierte Unternehmenskultur, die Ressourcen schont und abwägendes Wachstum als wichtiges Fundament für die Zukunft erachtet.

Die anwesenden Unternehmer lernten die „Gemeinwohl-Matrix“ als Management-Tool für „enkeltaugliches Wirtschaften“ kennen und die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie, in der es in der Zukunft möglich sein wird, anhand von Kennzahlen festzustellen, in wie weit ein Unternehmen Gemeinwohl-orientiert ausgerichtet ist.

**Diesen Unternehmen sind die Werte der Gemeinwohl-Ökonomie wichtig, wie Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Mitbestimmung und Transparenz.** Alle Teilnehmer sehen die Notwendigkeit eines Wandels, um die Herausforderungen für die Zukunft zu meistern.



Zum Schluss bedankten sich die Veranstalter noch bei den Teilnehmern und besonders bei Franz Hartl, Vorstand der Stiftung Attl, der die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hatte.

Weiter Unternehmensveranstaltungen sind geplant und im Rahmen der Regionalgruppe wird ein Unternehmensstammtisch ins Auge gefasst.

**Kontakt Daten: Albert Bernstetter Werner Furtner, Telefon 08071/95264 oder 08071/ 5263065, [albert.bernstetter@ecogood.org](mailto:albert.bernstetter@ecogood.org) oder [werner.furtner@ecogood.org](mailto:werner.furtner@ecogood.org).**

## Über die Gemeinwohl-Ökonomie

Die weltweit agierende Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung wurde 2010 ins Leben gerufen. Sie basiert auf den Ideen des

österreichischen Publizisten Christian Felber. Aktuell umfasst sie weltweit rund 11.000 Unterstützer, mehr als etwa 4.000 Aktive in über 150 Regionalgruppen, 31 GWÖ-Vereine, 500 bilanzierte Unternehmen und andere Organisationen, knapp 60 Gemeinden und Städte sowie 200 Hochschulen weltweit, die die Vision der Gemeinwohl-Ökonomie verbreiten, umsetzen und weiterentwickeln – Tendenz steigend. Seit Ende 2018 gibt es den Internationalen GWÖ-Verband, in dem sich die neun nationalen Vereine abstimmen und ihre Ressourcen bündeln.

Weitere Informationen unter: [www.ecogood.org](http://www.ecogood.org)